

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.02.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung im Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte, in Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Vorsitzender

Heinrich Ahlbrink

Ausschussmitglieder

Markus Helling

Martin Schütz bis TOP 8

Jan Fröhling (online per Videokonferenz) bis TOP 7

Ralf Kasper

Heinz-Josef Klanke

Anne Paul (online per Videokonferenz) Bis TOP 7

Arnd Sehlmeier

beratende Mitglieder

Johannes Knapp

Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Simon Eickhoff

Gäste:

Norbert Reimann, Planungsbüro Hahm

Ralf Pröpper, RP Schalltechnik

Abwesend:

Karl Koopmann (entschuldigt)

Martin Gramke (entschuldigt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 23. November 2023

- 5 Einwohnerfragestunde I

- 6 Radwegekonzept für die Gemeinde Bohmte, Konzeptbeschluss
Vorlage: BV/044/2024

- 7 EU-Umgebungslärmrichtlinie; Lärmaktionsplan Runde 4 - Beschluss Entwurf
Lärmaktionsplan und Verfahrensbeschluss 2. Phase der Beteiligung
Vorlage: BV/035/2024

- 8 Antrag Ratsgruppe "Gemeinsam für Bohmte": Richtlinie zur Förderung von
Umweltschutzmaßnahmen
Vorlage: BV/051/2024

- 9 Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen am Sportplatz "Zur Ovelgönne"
Vorlage: BV/007/2024

- 10 Antrag Eltern und Elternrat Kindertagesstätte Wirbelwind auf Ausbau der
Gemeindestraße
Vorlage: BV/020/2024

- 11 Teilnahme am Programm "Stadtradeln"
Vorlage: BV/022/2024

- 12 Aktueller Sachstand zum Klimaschutz in der Gemeinde
Vorlage: IV/037/2024

- 13 Konzept zur Begrünung der Bremer Straße
Vorlage: IV/036/2024

- 14 Energiebericht der Gemeinde Bohmte für das Bezugsjahr 2022
Vorlage: IV/038/2024

- 15 Bericht der Verwaltung

- 16 Anträge und Anfragen

- 17 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Heinrich Ahlbrink eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Heinrich Ahlbrink stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 – 17 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 23. November 2023

Das Protokoll über die Sitzung vom 23. November 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 6 Radwegekonzept für die Gemeinde Bohmte, Konzeptbeschluss Vorlage: BV/044/2024

Das Radwegekonzept für die Gemeinde Bohmte wurde vom Planungsbüro Hahm erarbeitet und in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität am 06.09.2022 vorgestellt und erläutert.

In der Beratung des Radwegekonzeptes in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Umwelt, Energie und Mobilität und Planen und Bauen am 05.09.2023 wurden Ergänzungsvorschläge gemacht, die in das Konzept aufgenommen werden sollten. Zudem wurde eine Offenlegung beschlossen, so dass weitere Vorschläge auch von privater Seite eingereicht werden konnten.

Diese Offenlegung hat zwischenzeitlich stattgefunden.

Den Ratsmitgliedern liegen der bisherige Entwurf des Radwegekonzeptes, die in der gemeinsamen Sitzung vom 05.09.2023 und aufgrund der Offenlegung eingereichten Ergänzungsvorschläge sowie eine Abwägungstabelle zu den Vorschlägen vor.

Der Rat sollte die Abwägung zu den jeweiligen Ergänzungsvorschlägen in den Radwegekonzeptentwurf entscheiden und anschließend das Radwegekonzept mit den aufzunehmenden Ergänzungen beschließen.

Herr Reimann trägt die eingegangenen Anregungen sowie die dazu erarbeiteten Stellungnahmen nebst Beschlussvorschlag im Einzelnen vor und zeigt die räumliche Zuordnung anhand einer Übersichtskarte auf.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz regt an, dass eine Beteiligung der Ortsräte aufgrund der besseren Ortskenntnisse zu den die jeweilige Ortschaft betreffende Anregungen erfolgen sollte.

Her Sehlmeyer weist darauf hin, dass das ursprüngliche Konzept mit den Ergänzungen vorliege und der eigentliche Anlass für die Aufstellung eines Konzeptes die Einwerbung von Fördergeldern gewesen sei. Jetzt eine Entscheidung zu dem Konzept zu treffen schließe nicht aus, diese weiter zu entwickeln. Eine zusätzliche Beteiligung der Ortsräte halte er daher nicht für erforderlich.

Herr Schütz begrüßt eine Beteiligung der Ortsräte.

Herr Knapp merkt an, dass es wichtig sei die Fahrradfahrer mitzunehmen. Letztendlich müsse im Beschluss aufgenommen werden, dass die Gemeinde Bohmte eine fahrradfreundliche Gemeinde werden möchte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, die Ortsräte bei der Beratung zu den eingegangenen Stellungnahmen zum Radwegekonzept zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 EU-Umgebungslärmrichtlinie; Lärmaktionsplan Runde 4 - Beschluss Entwurf Lärmaktionsplan und Verfahrensbeschluss 2. Phase der Beteiligung Vorlage: BV/035/2024

Mit der Richtlinie 2002/49/EG5 des europäischen Parlaments (Umgebungslärmrichtlinie) hat die Europäische Gemeinschaft ein gemeinsames Konzept zur Bewertung und Bekämpfung des Umgebungslärms erarbeitet. Als Ziel ist dort die Verhinderung, Minderung und Lärmvorbeugung des Umgebungslärms festgeschrieben. Die wesentlichen Aufgaben sind die Ermittlung der Belastungen durch strategische Lärmkarten und die Verminderung und Vermeidung von Lärm durch Lärmaktionspläne.

In der aktuellen Runde 4 sind im Jahr 2021 die Berechnungs- und Bewertungsmethoden geändert worden. Somit ist ein Vergleich der Lärmkarten aus Runde 3 mit Runde 4 nicht oder kaum noch möglich. Der Schwerpunkt der Bearbeitung in der vierten Runde liegt auf der Überprüfung und Überarbeitung bestehender Lärmaktionspläne. Bis spätestens 18.07.2024 sind diese zu überprüfen und zu überarbeiten.

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 20.09.2023 ist die Öffentlichkeit durch Offenlage und im Internet über die Ergebnisse der Lärmkartierung und deren Bewertung informiert worden.

In der 1. Phase der Beteiligung lag der Zwischenbericht zur Lärmkartierung vom 27.10. bis 27.11.2023 öffentlich aus und konnte im Internet unter www.bohmte.de abgerufen werden. Insgesamt sind zwei Anregungen eingegangen. An dieser Stelle wird auf die lfd. Nr. 6 „Mitwirkung der Öffentlichkeit“ des Entwurfs verwiesen, in dem auf die einzelnen Punkte eingegangen wird. Damit ist die Phase 1 der Beteiligung abgeschlossen.

Als nächster Schritt ist die öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Entwurfs für die 2. Phase der Beteiligung vorgesehen. Für die Dauer von einem Monat werden die Unterlagen ausgelegt und auf der Internetseite der Gemeinde Bohmte zur Verfügung gestellt.

Anschließend werden die Ergebnisse der Mitwirkung geprüft, bewertet und in Form einer Abwägung dem Rat zum Beschluss vorgelegt. Nach dem Inkrafttreten des Lärmaktionsplans wird dieser an das Ministerium weitergeleitet.

Herr Pröpfer erläutert das Verfahren zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes und stellt die Ergebnisse der Lärmkartierung sowie die bisherige Mitwirkung der Öffentlichkeit zur Lärmkartierung vor. Im Anschluss geht er auf Lärminderungsmaßnahmen mit deren Variante, Zuständigkeiten und Voraussetzungen sowie das weitere Verfahren zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes ein.

Herr Sehlmeier weist darauf hin, dass es sich bei der Aufstellung des Lärmaktionsplanes um eine Pflichtaufgabe durch die EU handelt. Betroffen davon sind aber nur die überregionalen Straßen, bei denen die Straßenbaulast und damit die Handlungsmöglichkeiten nicht bei der Gemeinde Bohmte liegen. Aus seiner Sicht sollten die Mittel der Gemeinde Bohmte daher für die Instandhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege eingesetzt werden.

Herr Ahlbrink fragt an, ob an den stark belasteten Straßen, insbesondere der Bremer Straße, vom Straßenbaulastträger aufgrund der deutlichen Überschreitungen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h eingefordert werden könne.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz informiert darüber, dass durch die erfolgte Lärmkartierung im Rahmen der Offenlegung der Landkreis auf die hohe Belastung innerhalb der Ortschaft Bohmte aufmerksam geworden ist. Es sollen nun Zählungen und Messungen veranlasst werden, um anhand der dann aktuellen Daten gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr für den betroffenen Bereich der L 81 beim zuständigen Ministerium einen Antrag auf Festsetzung von einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu stellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss den Entwurf des Lärmaktionsplans in der vorliegenden Form anzuerkennen und zu beschließen das weitere Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 8 Antrag Ratsgruppe "Gemeinsam für Bohmte": Richtlinie zur Förderung von
Umweltschutzmaßnahmen
Vorlage: BV/051/2024**

Die Ratsgruppe "Gemeinsam für Bohmte" beantragt, dass die Gemeinde eine Richtlinie zur Förderung von Umweltschutzmaßnahmen erarbeitet und beschließt.

Über die Höhe der einzustellenden Haushaltsmittel soll im Rahmen des Haushaltsplans 2025 beraten werden.

Die Ratsgruppe hat einen Entwurf dieser Förderrichtlinie angefertigt, der den Ratsmitgliedern vorliegt. Vorrangiges Ziel dieser Richtlinie ist das Schaffen von Anreizen zur Flächenentsiegelung, insbesondere in Vorgärten, durch gestellte finanzielle Mittel durch die Gemeinde.

Herr Ahlbrink erläutert für die Ratsgruppe „Gemeinsam für Bohmte“ den Antrag.

Herr Eickhoff weist darauf hin, dass es möglich sei, eine Förderrichtlinie mit einer entsprechenden Struktur zu erstellen.

Auf die Frage von Herrn Knapp, wie in dem Zusammenhang die Bekanntmachung im Eichenblatt zu den gesetzlichen Regelungen hinsichtlich Schottergärten zu sehen sei, teilt Bürgermeister Markus Kleinkauertz mit, dass dieser Antrag unabhängig von der Bekanntmachung zu sehen sei. Die Bekanntmachung erfolgte aufgrund eines früheren Beschlusses zu den gesetzlichen Regelungen in der NBauO. Eine weitere Bekanntmachung sei für Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Herr Helling teilt mit, dass die dieser Antrag als sehr komplexes Thema angesehen wird und weiterer Beratungsbedarf in der Fraktion bestehe, so dass heute keine Entscheidung getroffen werden solle. Er beantrage daher die Zurückstellung und Vertagung.

Herr Sehlmeyer merkt an, dass es für ihn so aussehe, dass Schottergärten nach den gesetzlichen ohnehin nicht erlaubt seien und nunmehr diejenigen, die dagegen verstoßen auch noch aus dem Gemeindehaushalt belohnt werden sollen.

Herr Ahlbrink erläutert, dass die derzeitige Beschlusslage den Hinweis auf die aktuelle rechtliche Situation über die Presse enthalte, aber bewusst auf ordnungsrechtliche Maßnahmen verzichtet wurde. Insofern soll der vorliegende Antrag als Anreiz für die Betroffenen dienen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und Verbesserungen herbeizuführen. Die Höhe der einzusetzenden Haushaltsmittel sei in den Beratungen zum Haushalt 2025 zu treffen. Zudem solle man den Nachbarkommunen bei den Förderungen nicht nachstehen.

Herr Schütz könne die Beweggründe zwar nachvollziehen, allerdings empfinde er dies auch als Belohnung. Zudem erschließe sich ihm nicht, wie eine Finanzierung dieser freiwilligen Leistung erfolgen solle, wenn bereits Pflichtaufgaben nicht finanzierbar seien.

Herr Kasper sieht die Erfüllung der eigenen Aufgaben als vorrangig an ohne nach den Nachbarkommunen zu schauen.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz schlägt vor, zunächst die Wirkung des jetzigen Presseaufrufs und des im Herbst vorgesehenen Aufrufs abzuwarten und dann in einem Jahr ein Resümee zu ziehen und den Antrag dann erneut zu beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, den Antrag zur Beratung in die Fraktionen und Gruppe zu geben. Der Bürgermeister stimmt sich mit den Fraktions- und Gruppenvorsitzenden ab, wann der Punkt wieder in die Beratung gegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen am Sportplatz "Zur Ovelgönne" Vorlage: BV/007/2024

Bei der Verwaltung ist eine Unterschriftenliste eingereicht worden, die den Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen am Sportplatz „Zur Ovelgönne“ beinhaltet.

Die Unterschriftenliste liegt den Ratsmitgliedern vor.

Zur Feststellung der gefahrenen Geschwindigkeiten wurde in dem Bereich „Sportplatz Zur Ovelgönne“ das mobile Radardisplay aufgestellt und verdeckte Aufzeichnungen durchgeführt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung liegt bei 50 km/h.

Die Auswertung hat ergeben, dass der Gesamtwert V 85 bei 40,6 liegt. Aus Richtung der Straße „Am Schwaken Hofe“ kommend liegt der V 85 Wert bei 47,2 und aus Richtung der Straße „Osnabrücker Straße“ bei 33,3 und somit unter der Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Die Geschwindigkeit V 85 ist die Geschwindigkeit, die von 85 Prozent aller Fahrzeuge nicht überschritten wird. Sie stellt damit das vorherrschende Geschwindigkeitsniveau dar. Je dichter der Wert V 85 an der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung liegt umso größer ist die Akzeptanz der Geschwindigkeitsbegrenzung. Die Messergebnisse liegen den Ratsmitgliedern vor.

Laut Verkehrsunfallstatistik der Polizeidirektion Osnabrück ist das Unfallgeschehen in dem oben genannten Bereich unauffällig. Im Zeitraum von 2018 bis Oktober 2023 gab es im direkten Straßenbereich vor „Sportplatz Zur Ovelgönne“ zwei Abbiegeunfälle mit PKW-Beteiligung. Für den gesamten Bereich der Straße „Zur Ovelgönne“ sind für die Jahre:

2018: 4 Unfälle
2019: 0 Unfälle
2020: 2 Unfälle
2021: 0 Unfälle
2022: 4 Unfälle
2023: 1 Unfall

aufgenommen worden.

Die Verkehrsbeteiligung betrug bei den elf Verkehrsunfällen:

Personenkraftwagen: 17
Liefer- und Lastkraftwagen: 1
Busse: 1
Motorisierte Zweiräder: 2

Es gab keine Unfälle mit Radfahrer- und/oder Fußgängerbeteiligung.

Herr Dunkhorst teilt mit, dass der Ortsrat Bohmte hierzu folgende Empfehlung ausgesprochen hat: „Die Verwaltung wird beauftragt sich mit den anderen Trägern öffentlicher Belange in Verbindung zu setzen und zu klären, ob und wie die derzeitige Gefährdungslage verbessert werden könne. Nach Durchführung der Verkehrsschau ist der Ortsrat Bohmte über die Ergebnisse zu informieren.“

Herr Helling beantragt die Empfehlung des Orsrates Bohmte zu übernehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt sich mit den anderen Trägern öffentlicher Belange in Verbindung zu setzen und zu klären, ob und wie die derzeitige Gefährdungslage verbessert werden könne. Nach Durchführung der Verkehrsschau ist der Ausschuss über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Antrag Eltern und Elternrat Kindertagesstätte Wirbelwind auf Ausbau der Gemeindestraße Vorlage: BV/020/2024

Vom Elternrat sowie den Eltern der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ ist eine Unterschriftenliste eingegangen mit der ein Ausbau der Gemeindestraße Im Wiehagen beantragt wird. Der Ausbau soll dabei einen Fuß- und Radweg berücksichtigen. Die Unterschriftenliste mit dem Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Von Anliegern der Straße Im Wiehagen wurde bereits vor Jahren der Wunsch geäußert, das Verkehrsaufkommen in der Straße durch geeignete Maßnahmen zu reduzieren.

Im Rahmen der Aufstellung des Radwegekonzeptes für die Gemeinde Bohmte ist der Vorschlag eingegangen, den Bereich Hinterfelde, Im Wiehagen, Hauweg mit Anschluss an den Radweg Wehendorfer Straße als Fahrradstraße aufzunehmen.

Zudem erfolgt über die Straße Im Wiehagen auch die Zufahrt zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen.

Aus Sicht der Verwaltung ist es sinnvoll für die Ortschaft Bohmte die verkehrliche Gesamtsituation einmal aufzunehmen, um daraus ein Verkehrskonzept zu entwickeln. In dem Konzept sollten auch bisher erarbeitete Ergebnisse wie aus dem Radwegekonzept

einfließen. Im Anschluss sind daraus gezielt Maßnahmen abzuleiten und für eine Umsetzung zu priorisieren.

Herr Dunkhorst teilt mit, dass der Ortsrat Bohmte hierzu folgende Empfehlung ausgesprochen hat: „Der Ortsrat Bohmte trifft folgende Empfehlungen an den Verwaltungsausschuss:

1. Mit den Anwohnern ist in einen Dialog zu treten, um zu ermitteln, was dort gewünscht wird.
2. Es wird kein Vollausbau der Straße Im Wiehagen wie vom Elternrat gewünscht vorgesehen.
3. Die Straße Im Wiehagen wird in eine Fahrradstraße umgewandelt. Die Maßnahme wird für 2 Jahre befristet. Nach den dann gemachten Erfahrungen wird neu entschieden.“

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Mit den Anwohnern ist in einen Dialog zu treten, um zu ermitteln, was dort gewünscht wird.
2. Es wird kein Vollausbau der Straße Im Wiehagen wie vom Elternrat gewünscht vorgesehen.
3. Die Straße Im Wiehagen wird in eine Fahrradstraße umgewandelt. Die Maßnahme wird für 2 Jahre befristet. Nach den dann gemachten Erfahrungen wird neu entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Teilnahme am Programm "Stadtradeln" Vorlage: BV/022/2024

Stadtradeln ist eine Kampagne des Netzwerks Klima-Bündnis. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzeler möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen oder kommunalen CO2 - Emissionen zu senken. Der Wettbewerbszeitraum beträgt 21 aufeinanderfolgende Tage. Neben dem Klimaschutz soll auch der lokale Radverkehr gefördert werden. "Den Kommunen steht mit Stadtradeln eine leicht umzusetzende und bewährte Maßnahme zur Verfügung, um mit verhältnismäßig geringem Aufwand und Mitteln im Bereich der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität, aktiver zu werden" (www.stadtradeln.de).

Eine Teilnahme am Stadtradeln kostet für Bohmte ca. 1.340 Euro für die Anmeldung sowie Werbungs-/ Verbrauchsmaterial in unbestimmter Höhe.

Herr Eickhoff gibt weitere Informationen zu dem Programm und zu den daraus möglichen Informationsgewinnen wie z. B. welche Strecken häufig gefahren wurden

Herr Knapp hält die Teilnahme an dem Programm für eine sehr gute Ergänzung des Radwegekonzeptes, wobei es gut vorbereitet werden müsse. In Bad Essen haben im vergangenen Jahr 677 Personen teilgenommen.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz weist darauf hin, dass bei einer Teilnahme diese nicht in den Sommerferien erfolgen solle. Zudem können darüber Daten gewonnen werden, die bei einem späteren Ranking hinsichtlich der Umsetzung des Radwegekonzepts herangezogen werden können.

Herr Helling sieht das Programm grundsätzlich auch als sinnvoll an, allerdings sieht er eine Teilnahme nicht als gemeindliche Aufgabe an. 1.340,00 € dafür aus dem Gemeindehaushalt einzusetzen bei gleichzeitiger Haushaltskonsolidierung ist für ihn nicht tragbar. Er regt ggf. Vereine für die Durchführung zu gewinnen.

Herr Knapp weist darauf hin, dass jemand es in die Hand nehmen und auch bewerben muss, damit das Programm auch angenommen werde. Der Verein für Umwelt und Naturschutz werde die Aktion in jedem Fall unterstützen.

Herr Ahlbrink sieht die Vorteile einer Teilnahme auch beim Informationsgewinn sowie als Anreiz für eine Mobilitätswende mit weniger Auto und mehr Rad.

Herr Sehmeyer nimmt den Vorschlag von Herrn Knapp zur Unterstützung durch den Verein auf und schlägt vor an dem Programm teilzunehmen wobei die Gemeinde Bohmte einen Betrag von 1.000,00 € übernimmt und der Verein für Umwelt und Naturschutz 340,00 € übernimmt. Herr Knapp teilt mit, dass der Verein diesen Betrag übernehme.

Herr Helling weist darauf hin, dass dies noch einmal in der Fraktion beraten werden müsse.

Herr Kasper weist darauf hin, dass dies zunächst einmal ausprobiert werden solle und damit keine automatische Teilnahme in den Folgejahren nach sich ziehe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen in 2024 an dem Programm „Stadtradeln“ mit Unterstützung des Vereins für Umwelt und Naturschutz Bohmte e.V. teilzunehmen. Von den Kosten in Höhe von 1.340,00 € übernimmt die Gemeinde Bohmte 1.000,00 € und der Verein für Umwelt und Naturschutz Bohmte e.V. 340,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	2

zu 12 Aktueller Sachstand zum Klimaschutz in der Gemeinde Vorlage: IV/037/2024

Klimaschutzmanager Simon Eickhoff berichtet über den aktuellen Sachstand im Bereich des Klimaschutzes in der Gemeinde Bohmte.

Anhand einer Präsentation möchte Herr Eickhoff über den Sachstand informieren.

Herr Sehmeyer beantragt aufgrund der bereits vorangeschrittenen Zeit die Präsentation nicht mehr zu halten, sondern sie dem Protokoll beizufügen.

Herr Ahlbrink hält dagegen, dass Klimaschutz ein wichtiges Thema ist und wir die Ausarbeitung unseres neuen Klimaschutzmanagers anhören sollten. Das Mindeste sei es, die Präsentation anzuhören.

Herr Ahlbrink lässt darüber beschließen, wer für die Vorstellung der Präsentation ist:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	3
Enthaltung:	1

Damit wird die Präsentation nicht mehr durchgeführt und dem Protokoll beigefügt.

**zu 13 Konzept zur Begrünung der Bremer Straße
Vorlage: IV/036/2024**

Derzeit ist ein Konzept zur Begrünung der Bremer Straße in Arbeit. Herr Eickhoff möchte über den aktuellen Sachstand im Ausschuss berichten.

Herr Sehlmeier schlägt vor diesen und den nächsten Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität zu verschieben. Es könne eine zusätzliche Sitzung eingeschoben werden.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz unterstützt den Vorschlag eine zusätzliche Sitzung vorzusehen, damit auch diese Tagesordnungspunkte entsprechend vorgetragen und beraten werden können.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität spricht sich dafür aus, auch diesen Tagesordnungspunkt und den Tagesordnungspunkt 14 „Energiebericht der Gemeinde Bohmte für das Bezugsjahr 2022“ in der nächsten Sitzung vorzutragen und eine zusätzliche Sitzung vorzusehen.

**zu 14 Energiebericht der Gemeinde Bohmte für das Bezugsjahr 2022
Vorlage: IV/038/2024**

Klimaschutzmanager Simon Eickhoff stellt den Energiebericht der Gemeinde Bohmte für das Bezugsjahr 2022 in der nächsten Sitzung vor.

zu 15 Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

Reaktivierung der Bahnstrecke Bohmte – Bad Holzhausen

Gemeinsam mit Vertretern der VLO, Herrn MdL Stephan Christ, Herrn MdL Thomas Uhlen und Timo Natemeyer hat eine Überprüfung der Bewertung der Strecke Bohmte – Bad Holzhausen zur Reaktivierung von Bahnstrecken stattgefunden. Diese wurde als fehlerhaft eingestuft und eine Bearbeitung zur korrekten Bewertung durchgeführt. Dieses ist an das Land geschickt worden, damit die Strecke in das weitere Auswahlverfahren mit einbezogen wird.

Barrierefreier Ausbau Bahnhof Bohmte

Die Deutsche Bahn hat mitgeteilt, dass entgegen der bisherigen Mitteilungen, der barrierefreie Ausbau erneut verschoben werden soll auf das Jahr 2027. Hiergegen ist Widerspruch eingelegt worden. Eine Videokonferenz mit der Bahn ist für den 06.03.2024 anberaumt.

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

Solarleuchte

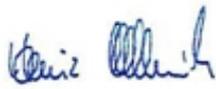
Gemäß der Beschlusslage wurde ein Angebot für die Lieferung und Aufstellung einer solarbetriebenen Laterne von der Firma Elektor Nordhoff eingeholt. Dieses liegt bei 5.753,65 €. Die Lieferung und der Aufbau einer vergleichbaren konventionellen Laterne kostet rd. 1.400,00 €. Da die Beschlusslage einen Kostenrahmen um ca. 2.000,00 € vorsieht, soll noch ein Angebot zu einer günstigeren Laterne eingeholt werden, wobei hier auch noch eine Firma gefunden werden muss, welche den Aufbau vornimmt.

zu 16 Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

zu 17 Einwohnerfragestunde II

Frau Angelika Bockrath, Hauweg 67, fragt, ob die heutige Beschlussfassung zur Umwandlung der Straße Im Wiehagen in eine Fahrradstraße bedeutet, dass die Straße umgewandelt wird oder müssen noch weitere Beschlüsse eingeholt werden. Herr Ahlbrink antwortet, dass hierzu die abschließende Entscheidung beim Verwaltungsausschuss liege, der hierüber am 06.03.2024 berät.



Heinz Ahlbrink
Ausschussvorsitzender



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Alf Dunkhorst
Protokollführer